

Stadt Düren
Der Bürgermeister
Büro Bürgermeister
- Pressestelle -
Margret Hanuschkin
Kaiserplatz 2-4
52349 Düren
Telefon: 02421 25-2236
Fax: 02421 25-180-2241
pressestelle@dueren.de

Postanschrift:
Stadt Düren,
Pressestelle,
52348 Düren

Düren, den 19.02.2016

Ausstellung im Bürgerbüro Düren zum Equal Pay Day 2016:

„Berufe mit Zukunft. Was ist meine Arbeit wert?“

Düren. „Who cares“ heißt eine Ausstellung im Bürgerbüro über Pflege- und Sorgeberufe, die am 14. März, am „Equal Pay Day 2016“, um 16 Uhr durch Bürgermeister Paul Larue eröffnet wird. Das Frauenbüro Düren und der DGB-Kreisverband Düren laden zum Besuch der Ausstellung ein, die bis zum 19. März zu sehen ist und Frauen in Wort und Bild porträtiert, die in vielfältigen Sorgeberufen tätig sind, von der Hebamme bis zur Erzieherin.

„Viel Dienst, wenig Verdienst“ – unter diesem Schlagwort fasst Frauenbeauftragte Christina van Essen zusammen, warum es den Organisatorinnen von Frauenbüro der Stadt Düren und vom DGB-Kreisverband so wichtig war, diese Berufe besonders in den Blick zu nehmen.

„Berufe mit Zukunft“ heißt die diesjährige bundesweite Kampagne zum Equal Pay Day am 19. März, an dem daraufhin gewiesen wird, dass Frauen in Deutschland im Schnitt 22 Prozent weniger verdienen als Männer. Die Sorge- und Pflegeberufe sind zweifellos in unserer vom demografischen Wandel geprägten Gesellschaft Berufe mit Zukunft. Sie setzen Empathie und Verantwortungsbewusstsein voraus, werden aber schlecht bezahlt. Oft werden sie im Schichtdienst geleistet, die Arbeitsbedingungen verschlechtern sich durch engere Taktierungen und Zunahme an befristeten Arbeitsverträgen. „Wir müssen uns Gedanken machen, über die gesellschaftliche Wertigkeit von Berufen“, erklärt Ann-Katrin Steibert, Gewerkschaftssekretärin beim DGB und Mitstreiterin im Dürener Frauenforum. „Das Bewusstsein der Bevölkerung muss sensibilisiert werden für eine höhere Wertschätzung dieser Sorgeberufe“, ergänzt Christina van Essen. Beide Frauen sehen in der Ausstellung im Bürgerbüro einen Beitrag für diese Sensibilisierung und appellieren an Schülerinnen und Schüler, die Ausstellung zu besuchen.



Stadt Düren
...lebendig, offen
-mittendrין-

„Junge Menschen, Männer und Frauen, sollen darin bestärkt werden, diese Berufe zu ergreifen, denn sie haben Zukunft.“, betonen beide Frauen. „Aber ein Beruf hat nur dann wirklich Zukunft, wenn er mit einer Perspektive zur Existenzsicherung verbunden ist.“

Und da gibt es noch viel zu tun, nicht nur in den Sorge- und Pflegeberufen, in denen sich Christina van Essen und Ann-Katrin Steibert ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis, eine Berufswahl frei von Rollenbildern und wesentlich bessere Bezahlung wünschen.

Dier Ausstellung kann zwischen dem 14. Und 19. März zu den regulären Öffnungszeiten des Bürgerbüros am Markt 2 in Düren besichtigt werden.

2504 Zeichen

Foto: Ann-Katrin Steibert (links)vom DGB-Kreisverband Düren, und Christina van Essen, Frauenbeauftragte der Stadt Düren, haben eine Ausstellung zum Equal Pay Day 2016 organisiert.

Diese und weitere Pressemitteilungen finden Sie auch unter der Internet-Adresse der Stadt Düren:

<http://www.dueren.de/stadinfo/pressemeldungen>.